

in Kreativwirtschaft in der Region Stuttgart medias res

April 2019: Kreativwirtschaft

Demokratie und Kunst gestalten!

Beim Frühjahrsfestival „Wirklich, wirklich“ und besonders beim Wirklichkeitskongress am 13. April der Stuttgarter Oper kann ich lernen, was wir als wirklich empfinden und welche Rolle die Kunst gegenüber der Realität einnimmt. Der Ballettabend „Aufbruch“, der 100 Jahre Weimarer Verfassung und Bauhaus zelebriert, lockt mich mit Choreografien von Nanine Linning, Katarzyna Kozielska und

Edward Clug. Für den 24. April gibt es Restkarten. Und beim Schauspiel macht mich das Europa-Ensemble neugierig. „Imaginary Europe“ heißt ihr erstes Stück, die Uraufführung ist am 10. April. *sb*



Foto: Monica Menez



Gerberpark im Filstal, Uhingen © Verband Region Stuttgart/G. Stoppel

Was hat die EU mit meinem Alltag zu tun? Wie beeinflusst sie meine Arbeits- und Lebensweise? Wie können Unternehmen Unterstützung anfordern, welche Förderprogramme gibt es?

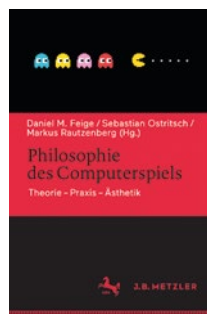
Einen allgemeinen Überblick gibt die Website „Ich und die EU“ der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart. Gefördert wird z. B. die App „Virtuelle Limeswelten“, die 60 km des römischen Grenzwalls und Unesco-Kulturerbes im Rems-Murr-Kreis wiederaufleben lässt. Oder die Route der Industriekultur im Filstal in den Kreisen Göppingen und Esslingen. Auch in die Förderzentren für Start-ups, M. Tech Accelerator und Arena 2036, die Gründer im Bereich Mobilität unterstützen, fließen EU-Gelder. Die Seite wird stetig erweitert, Hinweise an johanna.hellmann@region-stuttgart.de. www.eu.region-stuttgart.de/ichunddieeu

Kreative Unternehmen profitieren von Förderprogrammen wie Horizon 2020, Interreg und Creative Europe mit den Bereichen Kultur und Media und einem Budget von 1,46 Mrd. Euro bis 2019. Im Bereich Kultur werden europäische Kooperationsprojekte gefördert, die dem Austausch kultureller Werke, der Mobilität ►

kreativ.region-stuttgart.de

der Kulturschaffenden sowie der Verbesserung des Zugangs zu Kultur dienen. Der nächste Projektauftrag kommt im Herbst. Der Bereich Media fördert die Entwicklung, den Vertrieb und die Promotion europäischer Filme und Videospiele. Bewerben können sich Vertriebs-, Verleih- und Produktionsfirmen sowie Trainingsinitiativen, Festivals und Unternehmen. Erfolgreich beworben haben sich 2018 das Ludwigsburger Studio Fizbin mit dem Abenteuer-Computerspiel „A minute of Islands“, die Filmakademie Baden-Württemberg mit dem Weiterbildungsprogramm Atelier Ludwigsburg-Paris und der Koproduktionsmarkt Animation Production Days sowie seit 1994 das Internationale Trickfilm-Festival Stuttgart.

Informationen zu aktuellen Aufrufen und Beratung bieten die Websites von Creative Europe sowie der EU-Kommission und der Beratungsagentur Eacea, eacea.ec.europa.eu. Die EU-Ansprechpartner der WRS in Stuttgart und Brüssel unterstützen bei der Projektpartnersuche. Der nächste Finanzrahmen der EU ist für die Jahre 2021 bis 2027 abgesteckt, mit einem Budget für Creative Europe von voraussichtlich 1,85 Mrd. Euro. Neue Schwerpunkte werden der digitale Wandel, grenzübergreifende Projekte und das Bekanntmachen europäischer kultureller und kreativer Werke sein.



Spiele lesen!

Computerspiele und deren Philosophie betrachten Daniel Martin Feige von der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Sebastian Ostritsch von der Universität Stuttgart und Markus Rautzenberg von der Folkwang-Universität der

Künste, stets im Bezug zu philosophischen Grundbegriffen. In „Philosophie des Computerspiels“ geht es um das Medium, Logik, Ethik, die Narration oder die Ästhetik und ich bin gespannt, wieviel mehr doch hinter Spielen steckt. J.B. Metzler, 49,99 Euro *ciz*

Zur Attraktivität branchenübergreifender Zusammenarbeit

„Warum sollen Organisationen branchenübergreifend (!) zusammenarbeiten? Warum sollen beispielsweise Kreativunternehmen mit Lebensmittelherstellern und Krankenkassen kooperieren?“

Die erste Antwort: Der Attraktivität wegen Attraktivität ist (noch) nicht die Währung, mit der Unternehmer denken! Das wird mit € getan. Passt auch – für die moderne Gesellschaft. Nicht jedoch für die ‚Nächste Gesellschaft‘, die noch keinen Namen hat. Sie wird eine Netzwerkgesellschaft sein. In Netzwerken zählt Attraktivität. Attraktivität ist das, was Verbindungen entstehen lässt, aufrechterhält oder intensiviert. Fehlende Attraktivität führt zum Erliegen der Verbindung. Attraktivität schließt Geld als Erfolgsmedium ein. Daneben gibt es weitere Erfolgsmedien wie Macht, Liebe, Wahrheit, Glaube und Kunst. Netzwerke leben von der Kombination und der Wahlmöglichkeit! Wenn Kooperationen branchenübergreifend Grenzen überschreiten, dann einigen sich die Beteiligten auf ein Erfolgsmedium. Wie die Liebe zu einer

der Raum

Neu in Sindelfingen ist der **Start-up Planet Sindelfingen**, eine Mischung aus Co-Working Space und Gründerzentrum. In einem architektonisch ansprechenden, 650 m² großen Fachwerkgebäude mitten in der Sindelfinger Innenstadt können komplett ausgestattete Einzelplätze neben abgeschlossenen Büroräumen mit Rundum-Service gemietet werden. Die Location besticht durch modernste Ausstattung. Noch 30 Arbeitsplätze können flexibel nach Preis und Dauer gemietet werden. Janina Reimold, janina.reimold@sindelfingen.org, 07031 688 42-20

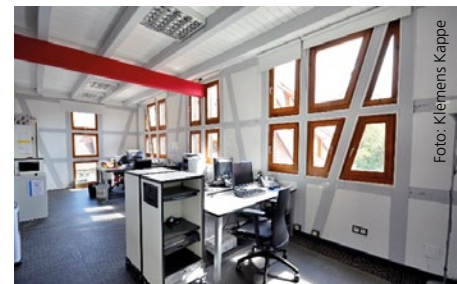


Foto: Klemens Kappe



Sache, die gelingen soll. Ein gutes Beispiel hierfür ist das Motto des ‚Sustainable Impact Hub‘, welches lautet: ‚Leave no one behind: Partnering for Impact‘. Es zielt

darauf ab, Entscheidungsträger aus allen Bereichen der Gesellschaft davon zu überzeugen, dass keines der nachhaltigen Entwicklungsziele erreicht werden kann, wenn es nicht für alle erreichbar ist.

Die zweite Antwort: Der Geschwindigkeit wegen Unternehmen denken immer mehr in modernen Formen von Kooperation, also in Netzwerken, Plattformen und in agilen Strukturen. Denn nur so haben sie die geforderte Geschwindigkeit, um im Wettbewerb bestehen zu können. Das Alleine-Denken und Alleine-Machen dauert schlicht zu lange. Zusammenarbeit ist gerade in Bezug auf Digitalisierung unerlässlich. So schreibt Daniel Holz, SAP Deutschland-Chef, dass immer mehr Unternehmen die Digitalisierung annehmen würden und im Zuge dessen die Umstellung auf cloudbasierte Lösungen vollzögen, um von den zahlreichen Vorteilen wie gewonnener Flexibilität sowie Kosten- und Geschwindigkeitsvorteilen zu profitieren.

Beide Antworten zusammen gedacht, erhöhen zunächst Komplexität. Perspektiven verändern sich, da mit der Brille der anderen Branche bzw. Märkte gesehen wird. Jedoch entstehen dadurch neue Denkräume und Innovationen! Zusammengefasst heißt das: mehr Komplexität mit mehr Optionen begegnen! Denken Sie sich neue Formen von Kooperation wie eine übergreifende agile Struktur. Denken wir Kooperationen neu!“

Claudia M. Fürst, Andy Duke GmbH, Stuttgart

Termine

3. April 2019, 18 h

In Omnes Partes. Eine solarbetriebene schwebende Rauminstallation ¶ Vortrag des Ingenieurs und Künstlers Robert Fuhrmann über Kunst am Bau am Beispiel des Burg-Gymnasiums Schorndorf ¶ www.kulturforum-schorndorf.de ¶ Aula des Burg-Gymnasiums, Schorndorf

4. April 2019, 8:30 bis 10:30 h

Treffen Special Interest Group Personal. Gute Leute halten und entwickeln ¶ Plattform für IT-Unternehmen zum Thema Fachkräfte mit Gotthard Thessel, Sodalitas, sowie Anne Mundle, TechProtect, und Lisa Schmidt, 1cc ¶ www.softwarezentrum.de ¶ Softwarezentrum, Böblingen

4. April 2019, 20 h

„Wie wollen wir leben!“ ¶ Filmvorführung einer Dokumentation über alternative Wohnformen, die mit weniger Raum auskommen ¶ www.natur-vision.de ¶ Mikrohofhaus, Ludwigsburg

8. und 9. April 2019, 9 h

Agile Days ¶ Konferenz mit Wolf Lotter, Brand Eins, und Erfahrungsberichten von Festo, EnBW und VW zu Organisation und Kultur, Strategie und Zielen, Rollen und Kompetenzen sowie Kunden und Innovation ¶ www.trumpf.com ¶ Firma Trumpf, Ditzingen

8. bis 13. April 2019

6 Tage frei ¶ Festival der freien Darstellenden Künste in Baden-Württemberg mit Performances, Lesungen und Publikumsgesprächen ¶ www.6tagefrei.de ¶ Theater Rampe und weitere Orte in Stuttgart

Material schätzen!

Vom Erbauen des perfekten Turmes habe er immer geträumt, erst neue Seile mit neuen Eigenschaften haben ihn den Killesbergturm in Stuttgart entwerfen lassen, erzählte uns Ingenieur Jörg Schlaich. Etwa 70 Prozent aller neuen Produkte werden durch innovative Materialien ermöglicht. Unser Votum ist bis 15. Mai gefragt beim Material-Preis 2019, der am 26. Juni Architekten, Planer und

Kreative mit ihren realisierten Projekten auszeichnet. Und bis 30. April erbittet die Materialagentur Raumprobe unsere Hinweise auf Projekte, die uns mit architektonischer Qualität und ästhetischem Materialeinsatz überzeugen. www.materialpreis.com bk

Foto: Brígida González



9. April 2019, 18 h

Designschutz ¶ Informationen über den Schutz von Produktdesign mit Thorsten Duhme, Kanzlei Witte-weller Patentanwälte ¶ anmelden bei www.design-center.de ¶ Haus der Wirtschaft, Stuttgart

9. April 2019, 19:30 h

Digitale Originale. Lesen mit Roland S. Kamzelak, Jo Lendle und Mats Malm ¶ Gespräch zum Auftakt der gleichnamigen Reihe über das Lesen im digitalen Zeitalter mit dem Verleger Jo Lendle, dem Literaturwissenschaftler Mats Malm und dem Editionsphilologen Roland S. Kamzelak ¶ 7/5/3,50 € ¶ Deutsches Literaturarchiv, Marbach

11. bzw. 12. April 2019

Spotlight Internationales Festival für Bewegtbildkommunikation ¶ www.spotlight-festival.de ¶ Hospitalhof, Stuttgart

26. April 2019, 19 h

TedX-Live ¶ Filmvorstellung der TedX-Konferenz „Bigger than us“ aus Vancouver mit Vorträgen von Künstlern, Wissenschaftlern und Visionären ¶ in englischer Sprache ¶ www.tedxstuttgart.com ¶ Cinemaxx, Stuttgart

**29. April 2019, 18 h**

Comibuchpreis 2019 der Berthold-Leibinger-Stiftung ¶ Verleihung an Anke Kuhl mit „Manno!“ ¶ www.leibinger-stiftung.de ¶ Literaturhaus, Stuttgart

Bildung, Vernetzung und Unterhaltung im Film

Dem Ansatz „Bridging the Gap“, der Verbindung von Mensch und Maschine sowie Kunst und Technologie, folgt die internationale Konferenz FMX der Filmakademie Baden-Württemberg vom 30. April bis 3. Mai. Der Fokus liegt auf Storytelling und Games, neu sind ein VR-Space und die Junior Days am 1. und 2. Mai. Die Veranstalter des Internationalen Trickfilm-Festivals Stuttgart vom 30. April bis 5. Mai verleihen den „Trickfilm für Europa“, führen das Programm „Science, Games und Animation“



Trickfilm-Festival Stuttgart

ein und initiieren Gespräche über Film, Europa und Demokratie. Auf dem Finanzierungsmarkt Animation Production Days vom 1. bis 3. Mai wird der Trickstar Business Award verliehen. Den weltweit ersten Animationspreis mit explizit wirtschaftlicher Ausrichtung stiftet die Region Stuttgart.

Relevante Innovationen

Die letzte Finanzkrise ist in Europa noch immer zu spüren. Die sozioökonomischen und demographischen Herausforderungen, darunter Langzeitarbeitslosigkeit oder unzureichende Qualifizierung fordern innovative und soziale Ideen.

Ab April 2019 und für die kommenden drei Jahre beteiligt sich die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart gemeinsam mit dem Startup Center der Hochschule der Medien Stuttgart an In Situ, einem neuen Projekt aus dem EU-Förderprogramm Interreg Central Europe. In Situ steht für Intergenerational Social Innovation Support Scheme und soll jüngere und ältere Arbeitssuchende zusammenbringen und ihnen die Möglichkeit bieten, Erfahrungen auszutauschen und fehlende Fertigkeiten zu kompensieren. Mit der intensiven Unterstützung von Mentoren und Schulungen sollen neue innovative Unternehmen mit gesellschaftlichem Fokus entstehen. Aus der Kreativwirtschaft, mit ihren diversen und dynamischen Arbeitsmodellen, können wertvolle Impulse zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen abgeleitet und die Maßnahmen mit der IBA 2027 StadtRegion Stuttgart verknüpft werden.

Bei einer Bestandsaufnahme der sozioökonomischen Zusammensetzung der hiesigen Kreativbranche hilft der neue Datenreport zur Kultur- und Kreativwirtschaft in Baden-Württemberg. Besondere Aufmerksamkeit erhalten die Designbranche und erstmals auch sogenannte Miniselbstständige mit einem Jahresumsatz von weniger als 17.500 Euro.

Unsere Standortentwicklung

Wer bringt neue Geschäftsideen für Verlage und Buchhandlungen? Die **Ideentanke** sucht bis 12. Mai Entwickler, Start-ups und Unternehmer. Die fünf interessantesten Vorschläge werden im Oktober auf der Frankfurter Buchmesse präsentiert. Mit diesem Wettbewerb wollen die MFG Baden-Württemberg, die WRS, die Verlagsinitiative Everlab und weitere Partner Kreative mit der Verlags- und Medienbranche zusammenbringen. www.mfg.de/ideentanke

Rund 20 deutsche Förderzentren der Kreativwirtschaft empfangt die WRS am 8. und 9. April. Das Netzwerk **Promoting Creative Industries** trifft sich ein bis zwei Mal im Jahr und entwickelt neue Programme. In Stuttgart erfahren sie mehr über die Zusammenarbeit von Kreativwirtschaft und Industrie. Sie lernen von der Arbeitsweise der Designer bei Bosch und bekommen Einblicke in die Räume von Mackevision, dem Experten für visuelle Effekte.

Geheimnisse der CIA? digitale Zwillinge? Storytelling und E-Scooter!

Beim **SXSW-Report** berichten die Delegierten über ihre Erfahrungen beim Kreativfestival South by Southwest in Texas und sprechen mit Erik Raidt, Stuttgarter Zeitung/Stuttgarter Nachrichten. Die Keynote hält Tobias Köhler, Leiter Bereich Strategie und Innovation, Südwestdeutsche Medienholding,

9. April, 18 bis 21:30 h, Wizemann Space, Stuttgart.

Der **Next Frontiers Kongress** vom 27. bis 29. Juni bringt Wissenschaftler und Experten aus der Wirtschaft mit Science-Fiction-Autoren ins Gespräch, die WRS ist Kooperationspartner. Karten bei www.messeticketservice.de

Vorteile für die **Medieninitiative Region Stuttgart**: Informationen und Einladungen zu Ideentanke, TedX, Next Frontiers Kongress oder das nächste **Studiokonzert** der Bauer Studios Ludwigsburg am 23. April mit kubanischen Musikern. Aktuell: www.iba27.de

Film in der Region Stuttgart

Bei Begriffen wie VR oder 360° Film denkt man an visuellen Content, der in einem dreidimensionalen Raum erlebbar ist. Aber erst durch eine akustische Kulisse wird eine realistische immersive Rundumerfahrung des Betrachters gewährleistet. Die Spezialisten Daniel Deboy und Ana Monte vermitteln im Montagsseminar **3D Sound für VR und 360° Film** Hintergründe der 3D Sound-Implementierung und zeigen die Unterschiede der Tongestaltung auf. 29. April, 18 h, Das Gutbrod, Stuttgart, 15 €. Anmeldung unter film@region-stuttgart.de

Das englische Wort „Bias“ bedeutet „Voreingenommenheit“. Der **Anti-Bias Workshop** der Setup Media zielt darauf ab, Vorbehalte sichtbar zu machen und die daraus entstehende Diskriminierung abzubauen und zu verhindern. In der Filmbranche bedeutet dies, Chancengleichheit für diskriminierte Gruppen wie z.B. Geschlecht, Herkunft, Sexualität und Alter zu schaffen. 6. April, 10 bis 17 h, Das Gutbrod, Stuttgart, kostenfrei. Anmeldung unter organisation@filmbuerobw.de



Into the Fray

Musik in der Region Stuttgart

Wenn die Besucher des Im Wizemanns am Montagabend, 22. April, am Einlass warten, wird keine Langeweile aufkommen! Durch die **Einlassmusik** können sich lokale Newcomeracts vor der eigentlichen Location dem wartenden Publikum präsentieren und so neue Fans gewinnen. Dabei muss kein extra Supportslot organisiert werden. Durch die 2018 entstandene Kooperation mit dem Im Wizemann sind die Veranstaltungen unabhängig voneinander organisiert und können durch die getrennten Räumlichkeiten unkompliziert abgewickelt werden. Das heißt auch, die Einlassmusik kann ganz unabhängig vom Hauptact besucht werden, ganz ohne Ticket, denn der Eintritt dafür ist frei. Bei der kommenden Einlassmusik für Giant Rooks werden die Stuttgarter Into the Fray spielen, die Post-Rock, Pop und Alternative zu einem einzigen Klangerlebnis verschmelzen lassen. Melancholie und Euphorie liegen hier nah beieinander.

kreativ.region-stuttgart.de
film.region-stuttgart.de
popbuero.region-stuttgart.de

Foto: MFG Baden-Württemberg



Digitalisierung und Künstliche Intelligenz in Baden-Württemberg stehen im Zentrum des **Digitalgipfel 2019** Wirtschaft 4.0 BW am 11. April. Christian Ruf, VfB, Adrian Thoma von Pioniergeist, und Veit Haug, WRS, sprechen um 14 h über **Hackathons als Innovationsinstrument**, www.wirtschaft-digital-bw.de, Carl-Benz-Arena, Stuttgart, 8 bis 17 h.



Aktive



Foto: Christian Göhler

Andrea Block und **Christian Haas** von Luxx Film präsentieren ihren ersten abendfüllenden Trickfilm „Manou, flieg flink!“, an dem sie viel Filmnachwuchs aus der Region beteiligten. www.luxx-studios.com

Seli Efti ist Mitgründer von Close, dem Anbieter einer Kundenmanagement-Software zur besseren Handhabung von E-Mails, Anrufen und To-do-Listen während des Verkaufs. Am 29. April um 18 h spricht er in der Reihe Steyg Founder Talk. Anmelden bei www.steyg-founder-talk.eventbrite.de

Das Stuttgarter Architekturbüro von **Roland Haehnel** und **Marc Steinhoff** plant die Neubebauung des City-Center-Areals in Böblingen mit 90 Wohnungen, 10 000 m² Handel und 5000 m² Gewerbe. www.sh-arc.de



Für Milchbauern und Molkereien erstellt **Marc Stöcker** von Mindrevolution gemeinsam mit dem Milchprüfing Baden-Württemberg eine vernetzte Lösung aus einem Datenmanagementsystem, einer Website und einer App. Sie übermittelt aktuelle Milchlaborwerte. www.mindrevolution.com

Für Milchbauern und Molkereien erstellt **Marc Stöcker** von Mindrevolution gemeinsam mit dem Milchprüfing Baden-Württemberg



Foto: Staatsgalerie Stuttgart, © Banksy

Die **Staatsgalerie Stuttgart** zeigt Banksys „Love is in the Bin“ in ihrer öffentlichen Sammlung. Der Standort des Kunstwerks wechselt, Besucher dürfen danach suchen. Weitere Sammlungshöhepunkte erklärt die Stuttgarter Kunstvermittlerin **Sara Dahme** in den 16 Video-clips #VonFarbebisEmotion. www.staatsgalerie.de



Foto: Mario Brunner

Mit der Sprühdose in der Hand hat der Stuttgarter Künstler **Marc C. Woehr** seine ersten Kunstwerke geschaffen. Die Eventagentur Pulsmacher

aus Ludwigsburg zeigt exklusiv „N 48.887341 E 9.182106“ in der Reihe „großartige Momente“. www.marcwoehr.de

der Schluss

„Nur eines war nach Kriegsende gleich geblieben: Die Kunst aus Deutschland galt wie eh und je im Ausland wenig. In Stuttgart zeigt nun Kurator Götz Adriani, wie Georg Baselitz, Gerhard Richter, Sigmar Polke und Anselm Kiefer ihren internationalen Durchbruch schafften – und den der deutschen Kunst gleich mit.“

Art, das Kunstmagazin, April 2019
„Die jungen Jahre der Alten Meister: Kiefer, Polke, Richter, Baselitz“, Ausstellung ab 12. April, Staatsgalerie Stuttgart

Impressum

**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)
mit der MedienInitiative
Region Stuttgart**

**Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon 0711-2 28 35-16
Telefax 0711-2 28 35-55**

**Geschäftsführer Dr. Walter Rogg
Redaktionsleitung Bettina Klett (bk)
Redaktion: Stefanie Bäuerle (sb),
Niclas Ciziroglou (ciz), Geschäfts-
bereich Kreativwirtschaft**

**kreativ.region-stuttgart.de
xing „KreativRegion Stuttgart“**

**21. Jahrgang
monatlich, 2.800 Exemplare
Redaktionsschluss immer am
15. des Vormonats. Inhalte,
Abonnement digital oder gedruckt:
in-medias-res@region-stuttgart.de**



**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart**